

# Schroders Quickview

Markt-Update  
3. November 2008



Keith Wade, Chefvolkswirt

- **Aktien- und Kreditmärkte scheinen gegenwärtig eine schwere Depression der Weltwirtschaft einzupreisen**
- **Abbau der Fremdvverschuldung trägt auch zur aktuellen Volatilität bei**
- **Im Jahr 2009 dürfte es zu einer weltweiten Rezession kommen**
- **Eine zwischenzeitliche Erholung wird vergleichsweise schwach ausfallen. Die jüngsten staatlichen Interventionen sollten indes eine gewisse Erleichterung schaffen**
- **Zinsen werden im nächsten Jahr voraussichtlich auf den tiefsten Stand seit Generationen sinken**

## Die Gefahr für die Realwirtschaft

Während die Credit-Spreads sich auf einem Niveau bewegen, das man zuletzt in den 1930er Jahren erlebt hatte, sind die Aktienmärkte zwischenzeitlich auf ein Fünfjahrestief gerutscht. Den aktuellen Bewertungen nach zu urteilen, preisen Aktien- und Kreditmärkte bereits eine schwere Depression der Weltwirtschaft ein.

In Zeiten wie diesen gelten Fundamentaldaten herzlich wenig. Die Gefahr besteht in den Folgen der Markteinbrüche für die Realwirtschaft, da die Zuversicht bei Unternehmen und Verbrauchern zusehends schwächer wird. Die schwächelnden Märkte können sich ebenso über Bilanzmechanismen wie der „Mark-to-market“-Methode auf die Wirtschaft auswirken. Danach sind Unternehmen und Pensionsfonds zum Ausweis bestimmter Verluste verpflichtet. Zum Ausgleich dieser Buchverluste kommt es dann zum Verkauf von Aktiva beziehungsweise weiteren Einschnitten bei den Ausgaben.

## Viele Investoren müssen ihre Positionen abbauen

Diese Ängste spielen bei den derzeitigen Turbulenzen sicherlich eine Rolle. Die Volatilität an den Märkten ist aber auch darauf zurückzuführen, dass Anleger mit hoher Fremdkapitalquote infolge der Kreditknappheit zum Abbau ihrer Positionen gezwungen sind. Die Banken halten sich ihrerseits mit der Kreditvergabe zurück, um ihre angeschlagenen Bilanzen zu stärken. Diese Einschätzung der Lage wird durch die Liquidation mehrerer Hedgefonds untermauert. Die Banken häufen derzeit Barreserven an. Bei der dadurch ausgelösten Liquiditätsknappheit wirken sich bereits kleinere Verkaufstransaktionen massiv auf die Kurse aus.

## Eine Rezession im Jahr 2009 ist unausweichlich

Im nächsten Jahr werden schwere Zeiten auf uns zukommen, da die Weltwirtschaft aller Wahrscheinlichkeit nach in eine globale Rezession eintritt. Es wird noch eine Weile dauern, bis die Kreditkrise endlich überwunden ist. Eine etwaige Erholung wird vergleichsweise schwach ausfallen, da die Privathaushalte wenig Neigung verspüren werden, bei steigenden Arbeitslosenzahlen und fallenden Häuserpreisen erneut Schulden zu machen. Gleichwohl dürften die Rekapitalisierung der Banken sowie die staatlichen Garantien letztendlich Früchte tragen. Die Zinsen werden im Jahr 2009 voraussichtlich auf den tiefsten Stand seit Generationen fallen, da die Zentralbanken auf den wirtschaftlichen Niedergang reagieren müssen.



Schroders

Mehr als 200 Jahre Investments für Ihre Zukunft

# Schroders Quickview

Markt-Update  
3. November 2008



## Wichtiger Hinweis

Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen von Keith Wade, Chefvolkswirt, und stellen nicht notwendigerweise die Ansicht von Schroder Investment Management dar.

**Nur für professionelle Anleger und Berater.** Dieses Dokument ist nicht für Privatkunden geeignet.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken und ist keinesfalls als Werbematerial gedacht. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die hier enthaltenen Informationen werden als zuverlässig angesehen, aber Schroders Investment Management Ltd (SIM) gewährleistet nicht deren Vollständigkeit oder Richtigkeit. Dies ist kein Ausschluss und keine Beschränkung der Verpflichtung oder Haftung, die SIM gemäß dem Financial Services Markets Act 2000 (in seiner gültigen Fassung) oder einer anderen Gesetzgebung gegenüber seinen Kunden hat. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen.

Herausgegeben von **Schroder Investment Management Limited**, 31 Gresham Street, London EC2V 7QA. Zugelassen und unter der Aufsicht der Financial Services Authority.